



Haustier- Tipps

Biologische Daten

Lebensalter	7 bis zu 10 Jahre
Körpergewicht	ca, 450–700 g
Größe	22 bis 30 cm

Allgemeines

Laut Bundesnaturschutzgesetz ist der Igel ein geschütztes Tier. Er gilt als pflegebedürftig, wenn er:

- Anfang Oktober weniger als 200g oder
- im November oder später deutlich weniger als 500g wiegt.

Kranke und verletzte Tiere dürfen ganzjährig aufgenommen werden.

Kleintierpraxis Schnelle & Fuchs

Simone Fuchs und Holm Schnelle
Bernhardstraße 32
04315 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 688 83 27

Fax: +49 (0)341 699 16 29

E-Mail: info@schnellefuchs.de
www.schnellefuchs.de

Offene Sprechstunde

Mo – Fr 10.00 – 12.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr

Zu diesen Zeiten können Sie immer und ohne Voranmeldung kommen.

Termin-Sprechstunde

Mo – Fr 9.00 – 10.00 und 16.00 – 17.00 Uhr

Für diese Zeiten vereinbaren Sie bitte telefonisch oder persönlich einen verbindlichen Termin.



Igel

Haltung und Pflege

Wissenswertes über Igel

Haltung

Igel sind Einzelgänger. Jeder Igel benötigt ein eigenes Gehege, da es sonst zu Beißereien und Futterneid kommen kann.

Gehege

Für die Pflege eines Igels benötigt man ein Gehege mit einer Mindestgröße von 2 qm. Die Seitenwände sollten eine Höhe von ca. 50 cm haben. Um Kletterunfälle zu vermeiden, sollten sie glatt sein und senkrecht aufgestellt werden.

Gehegestandort

Das Igelgehege ist in einem gut belüfteten Raum mit ausreichendem Lichteinfall bei Temperaturen von 18 bis 20°C aufzustellen. Igel sind sehr geräuschempfindlich und schlafen tagsüber. Aus diesem Grund eignen sich Küche, Kinderzimmer oder Garage nicht als Standort! Keinesfalls sollte der Igel in Wohnräumen frei herum laufen, da er sich in Ecken verkriechen kann und dann rückwärts nicht

mehr heraus kommt, weil sich seine Stacheln abspreizen. Der Kontakt zu Haustieren insbesondere Hunden ist zu meiden.

Der Igel verliert seine natürliche Scheu. Zurück in freier Natur können lebensgefährliche Situationen entstehen.

Gehegeeinrichtung

Der Igel benötigt ein ca. 30x25x20 cm (LxBxH) großes Schlafhaus mit einem ca. 10x10 cm großen Eingang, welches mit reichlich zerknülltem Papier ausgelegt wird. Gut geeignet ist z.B. ein umgestülpter Karton.

Für den Auslauf verwendet man ebenfalls Papier. Die meisten Igel richten sich einen festen Kotplatz ein. Dieser lässt sich, mit reichlich Zeitung versehen, problemlos sauber halten.

Grundnahrungsmittel

- Katzen- oder Hundedosenfutter
- Eier (hart gekocht, Rührei)
- Geflügelfleisch (gekocht)
- Hackfleisch (durchgegart)

Diese Grundnahrungsmittel werden wechselnd oder gemischt, angereichert mit 1 TL Pflanzenöl angeboten. Niemals einseitig füttern!

Ballaststoffe

- Weizenkleie
- Haferflocken
- Igeltrockenfutter

Pro Portion (150 g) gibt man entweder 1 EL Weizenkleie oder 2 EL Haferflocken bzw. Igeltrockenfutter zum Grundnahrungsmittel. Evtl. mit Wasser anfeuchten.

Zusatzfutter

- Hühnerklein wie Flügel, Hals, Rücken (gekocht, enthäutet, mit Knochen)
- Mindestes 1x in der Woche füttern. Es beugt Zahnsteinbildung vor.

Ungeeignet sind Speisereste, Süßes, Obst, Gemüse, Nüsse sowie Milchprodukte wie Quark und Joghurt!

Futtermenge

Die Futtermenge ist abhängig vom Körpergewicht und Gesundheitszustand des Igels. Ein mittelgroßer Igel frisst ca. 150g am Tag. Er sollte täglich ca. 10-15g, bei starker Abmagerung 15-20g an Gewicht zunehmen. Gefüttert wird 1x täglich abends. Bei stark geschwächten Tieren über den ganzen Tag Futter anbieten.

Getränke

Zum Trinken bekommt der Igel frisches Wasser aus einem flachen, kipp sicheren Glas- oder Keramiknapf. Keine Milch anbieten! Sie kann zu lebensbedrohlichen Durchfällen führen! Futter- und Getränkereste täglich entfernen und Näpfe gründlich reinigen!